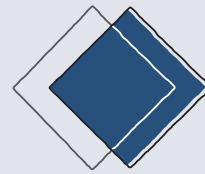


Der Kurs umfasst fünf Einheiten: vier Gruppenabende und ein individuelles Abschlussgespräch. Der Kurs ist für sechs bis zehn Teilnehmende konzipiert und wird gemischtgeschlechtlich angeboten. An zwei Gruppenabenden ist ein Polizeibeamter als Gastreferent anwesend.

Das Projekt wird angeboten von der

BRÜCKE e.V. Augsburg
Gesundbrunnenstraße 3
86152 Augsburg

Telefon: (0821) 455 400-0
Fax: (0821) 455 400-10
www.bruecke-augsburg.de
info@bruecke-augsburg.de



BRÜCKE e.V.
Augsburg



KoP

Kooperation ohne Provokation

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) und ähnliche Delikte haben in den letzten Jahren zugenommen. „Kooperation ohne Provokation (KoP)“ ist die pädagogische Antwort darauf.



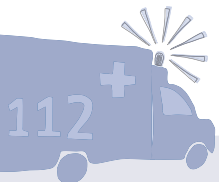
Der Kurs bietet jungen Menschen, die in konflikt-hafte oder eskalative Situationen mit autoritären Strukturen – insbesondere mit Polizei oder Rettungskräften – geraten sind, die Möglichkeit, ihr Verhalten zu reflektieren und neue Handlungsoptionen zu entwickeln.

Die Zielgruppe der Weisung sind Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 16 bis 21 Jahren, die wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) oder ähnlicher Delikte straffällig geworden sind.



KUR SINHALTE

Im KoP-Kurs setzen sich die Jugendlichen mit ihrer Straftat und ihrer Haltung gegenüber Autoritäten auseinander. Ein Polizeibeamter informiert die Teilnehmenden über den Auftrag der Polizei und ihre Befugnisse und Grenzen (Gewahrsam, Personenkontrolle, usw.) und berichtet von eigenen, auch belastenden Erfahrungen im Dienst. Die Teilnehmenden lernen, wie Kommunikation und Körpersprache Konflikte beeinflussen. Sie probieren in Übungen aus, wie sich Eskalationen vermeiden lassen. Im Einzelgespräch zum Abschluss des Kurses geht es darum, das Gelernte auf den eigenen Alltag zu übertragen, um in Zukunft konkrete Verhaltensalternativen zu haben.



BEDARFSGERECHT, ZIELFÜHREND, PASSGENAU!

